

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 103 (2012)
Heft: 1

Artikel: Vorgehen bei Netzzusammenlegungen
Autor: Vulter, Oliver / Perret, Sacha
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-857258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorgehen bei Netzzusammenlegungen

Frühzeitige Information der Markakteure zentral

In der Schweiz fusionieren immer mehr Verteilnetzbetreiber oder führen ihre Netze zusammen. Der Artikel beleuchtet die Ursachen für diesen Trend und zeigt die zu beachtenden Punkte, damit eine Zusammenlegung im Netzbereich für alle Marktteilnehmer reibungslos vonstatten geht.

Oliver Vulter, Sacha Perret

Die Öffnung des Strommarktes im Jahr 2009 zog neben der Möglichkeit, dass Endverbraucher mit einem jährlichen Energieverbrauch grösser 100 000 kWh den Lieferanten wechseln können, weitere Konsequenzen nach sich. Der obligatorische Messdatenaustausch zur Abrechnung und Bilanzierung stellte viele Verteilnetzbetreiber vor grosse Herausforderungen, die vom Stromversorgungsgesetz vorgeschriebenen Datenaustauschprozesse zu implementieren und zu betreiben.

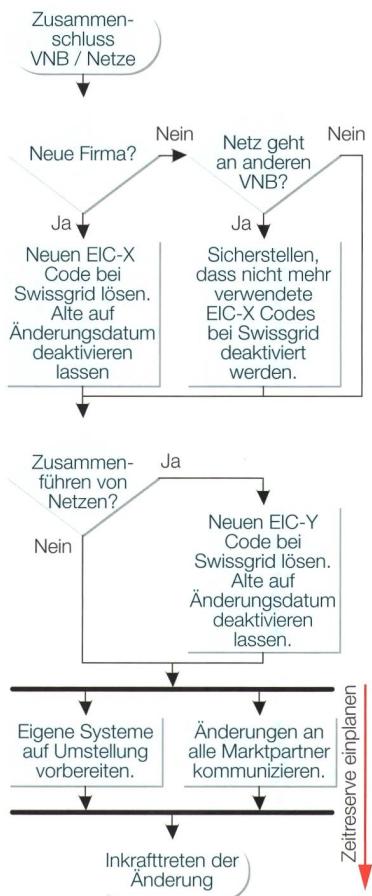


Bild 1 Prozess bei der Zusammenführungen von Verteilnetzbetreibern und Netzen.

Nutzung von Synergien

Da viele Unternehmen aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lage waren, diese Aufgaben alleine zu bewerkstelligen oder innert geforderter Frist umzusetzen, entwickelte sich ein neuer Markt für Dienstleistungen im Bereich Energiedatenmanagement. Auf diesem neuen Markt entstand offenbar eine rege Nachfrage. Denn nur rund 100 von den ursprünglich 738 Verteilnetzbetreibern beschlossen, ihre Daten mit eigenen Energiedatenmanagementsystemen aufzubereiten. Die grosse Mehrheit schloss sich entweder mit anderen Verteilnetzbetreibern zusammen oder nahm die Dienstleistungen von Dritten in Anspruch.

Synergien zur Effizienzsteigerung und Optimierung wurden somit rasch erkannt, aber auch Gemeindefusionen waren teilweise der Auslöser für die oben beschriebene Entwicklung. So sind insbesondere kleine Verteilnetzbetreiber in grössere Unternehmen integriert worden, oder neue Unternehmen für den Betrieb der bisherigen Netze wurden gegründet.

Neuer Energy Identification Code

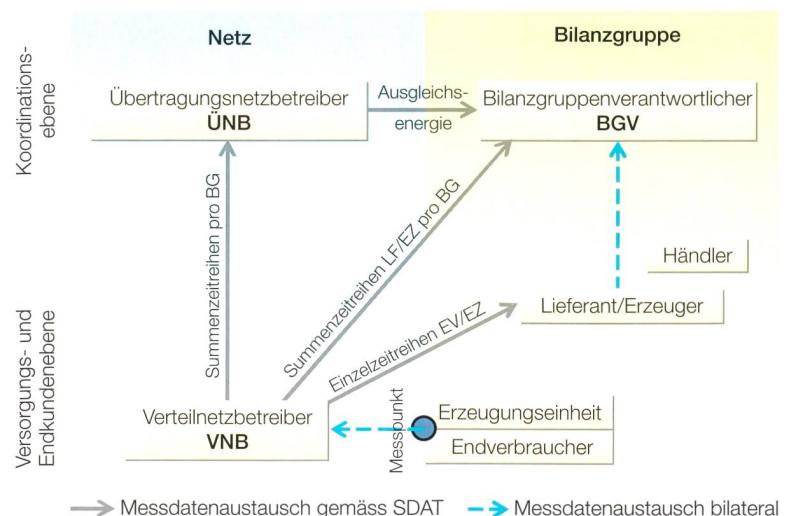
Werden Netze zusammengelegt oder Netzbetreiber fusioniert, so sind eine frühzeitige und umfassende Situationsanalyse und zeitgerechte Information an sämtliche am Prozess beteiligten Akteure wichtig. Hierfür müssen die Rahmenbedingungen wie EIC (Energy Identification Code), zur eindeutigen Identifizierung von Marktteilnehmern und Netzen, definiert sein. Welche Fragen dabei zu beantworten sind, zeigt **Bild 1**.

Das gewählte Änderungsdatum soll allen betroffenen Marktteilnehmern genügend Zeit zur Umstellung der Systeme einräumen. Eine Verschiebung des Termins oder gar eine rückwirkende Mitteilung der Änderung sollte unter allen Umständen vermieden werden, da dies bei den Betroffenen einen grossen manuellen Aufwand generieren kann. Aufgrund seiner zentralen Rolle im Datenaustausch steht der Verteilnetzbetreiber im Fokus, hier ist die Abhängigkeit zu anderen Akteuren im Energiemarkt am grössten (**Bild 2**).

Allen Verteilnetzbetreibern, die einen Zusammenschluss planen, wird daher empfohlen, sich frühzeitig mit den Marktteilnehmern in Verbindung zu setzen.

Angaben zu den Autoren

Oliver Vulter und Sacha Perret sind im Bereich Datenmanagement von Swissgrid tätig.
Swissgrid AG, 5080 Laufenburg
oliver.vulter@swissgrid.ch
sacha.perret@swissgrid.ch



Bilder: Swissgrid

Bild 2 Übersicht über den Messdatenaustausch unter den Akteuren auf dem Strommarkt.